

3.4 Die Modellregion Südharz-Kyffhäuser

Das kleinste Mittelgebirge Deutschlands, der Kyffhäuser, ist das Wahrzeichen des **Thüringer Kyffhäuserkreises**. Zusammen mit dem **Landkreis Mansfeld-Südharz** im Südwesten Sachsen-Anhalts bildet er die länderübergreifende Modellregion Südharz-Kyffhäuser, eine grüne Wanderregion im Herzen Deutschlands.

Um den Menschen der von **Abwanderung** und **Überalterung** geprägten Region Anreize und Perspektiven zu geben, ihr Lebensumfeld aktiv mit zu gestalten, fördert das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 16 Projekte in der Modellregion Südharz-Kyffhäuser. Dabei geht es unter anderem um gute Lebensqualität und adäquate Angebote der Daseinsvorsorge, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und seniorengerechtes Bauen.



Masterplan Daseinsvorsorge: Miteinander und voneinander lernen

In der Modellregion Südharz-Kyffhäuser haben die Beteiligten am Masterplan Daseinsvorsorge seit Sommer 2008 auch länderübergreifend nach Lösungen gesucht, um die **Erreichbarkeit von Schulen, Arztpraxen und Pflegeangeboten** in Zukunft zu sichern. Die jetzt vorliegenden Handlungsoptionen in den drei Bereichen sollen im nächsten Schritt auf kommunaler Ebene beraten werden: Die Modellrechnungen zur Schulentwicklung für den Kyffhäuserkreis machen deutlich, dass vor allem das „Gemeinsame Lernen bis Klasse 8“ geeignet ist, ein akzeptables Angebot bei stark rückläufigen Schülerzahlen aufrecht zu erhalten. In der Gesundheitsversorgung konnte gezeigt werden, welche Praxis-Standorte besonders viele Menschen versorgen und vordringlich zu erhalten sind. Hierfür wurden alternative Konzepte entwickelt. Ein Beispiel ist die Übernahme der Praxen und die Beschäftigung angestellter Ärzte durch die kassenärztliche Vereinigung. Großer Handlungsbedarf besteht im Ausbau adäquater Pflege- und Betreuungsangebote für ältere Menschen mit Behinderung, die ein Zusammenleben behinderter und nicht-behinderter Menschen und die Kombination ehrenamtlicher und professioneller Hilfen ermöglichen. In einem Positionspapier wurden Ergebnisse des Masterplan-Projekts zusammengefasst und über die Landesbehindertenbeauftragten den Sozialministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt überreicht.

Wachstumsinitiativen und Engagement schaffen Zukunft

Zur Umsetzung ihres demografischen Handlungskonzepts hat die Region Südharz-Kyffhäuser weitere 15 Projekte, unter anderem zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung und zu seniorengerechten Wohn- und Lebensformen gestartet: Das Projekt jugend.innovations.zentrum in Eisleben bindet Jugendliche seit Anfang 2009 gezielt an den regionalen Arbeitsmarkt. Mit der gemeinsamen neuen Regionalmarke und dem Slogan „Bei uns geht das!“ sorgt die Region seit April 2009 für einen starken Auftritt im zunehmend internationalen Standortwettbewerb. Im Förderverein Bürgerzentrum Cruciskirche engagieren sich Sondershäuser Bürger gemeinsam mit ihrer Stadtverwaltung und Unternehmen für den Wiederaufbau und Umbau des ältesten Gebäudes der Stadt zum Bürgerzentrum. Mit Erfolg: Die Kirche erhält im dritten Bauabschnitt ein neues Dach und kann schon jetzt ganzjährig für Veranstaltungen genutzt werden. Das Richtfest wird am 16. November 2009 gefeiert. Auch in Helbra und Sangerhausen sind Service-Einrichtungen für alle Generationen neu entstanden.

Das Modellvorhaben wurde in Südharz-Kyffhäuser Ende September 2009 beendet: Insgesamt flossen ca. 2 Millionen Euro Fördergelder.